

LEUTE HEUTE: CHRIS BAUMANN AUS LAUDA

Der kulturelle Brückenschlag ist ihm gelungen

Als Saxophonist und Digeridoo-Spieler ist Chris Baumann aus Lauda aktiv. Bei der Künstlerinitiative Artikuss, die für interkulturelle Verständigung steht und in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feierte, ist der Name des Initiators nicht mehr wegzudenken.

ANKE HELBIG-STRAUB

LAUDA-KÖNIGSHOFEN ■ Die Gründung eines Vereins war nie das Ziel des Musikers. Großes Interesse an Musik und fremden Kulturen haben Chris Baumann dazu bewogen, Konzerte mit afrikanischen Künstlern zu veranstalten und Workshops im Main-Tauber-Kreis zu organisieren. Als seine Ehefrau Andrea 1994 in Lauda einen Chor gründete hat und die Proben im heimischen Keller die Grenzen des Machbaren erreichten, mussten sie, um einen Proberaum zu erhalten, dem Ganzen einen anerkannten Rahmen geben. Der Verein Artikuss wurde gegründet. Der feierte in diesem Jahr zehnjähriges Bestehen. Workshops, Trommel- und Tanzgruppen beleben inzwischen die Szene.

Ein besonderes Projekt ist für Mitorganisator Baumann das Artival, ein Workshop-Sommercamp auf Burg Breuberg, das dieses Jahr zum siebten Mal stattfand. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus ganz Deutschland, auch Schweizer, Lu-

xemburger und sogar eine Besucherin aus Kanada sind begeisterte Artivalteilnehmer. „Das ist eine Entwicklung, die uns selbst manchmal überrascht.“ erzählt der 42-jährige, „Es sind Leute aller Altersgruppen auf dem Artival und bekunden ihr Interesse an interkulturellem Austausch und Verständigung.“



Chris Baumann hat sich der Musik und der interkulturellen Verständigung verschrieben. FOTO: ANKE HELBIG-STRAUB

Für ihn ist die Arbeit bei Artikuss auch eine Möglichkeit, politisch zu wirken, „denn wer andere Kulturen und deren Leben kennen lernt, wird diese Menschen nicht so schnell als Feinde ansehen.“ Der leidenschaftliche Saxophonspieler kam über seinen Vater, der die Musikkapelle in Gerlachsheim leitete, mit elf Jahren zum Tenorsaxophon. Es folgten ver-

schiedene Bands mit eigenem Liedgut, zuerst mit Amon Cross als Krautrockschülerband, die Horny Stoned Band, mit der er Jazz-Rock spielte, Soul-Funk mit Fishermen's Friend, gehobene Weltmusik mit Ayekoo und aktuell die Musikgruppen Wedding Allstars und Draxpac.

Eigentlich wollte der Musiker nur die Atemtechnik des Digeridoo erlernen, um diese für sein Saxophon zu nutzen, aber das traditionelle Blasinstrument der australischen Ureinwohner hat ihn so fasziniert, dass Chris Baumann inzwischen selbst Workshops für das Spielen dieses exotischen Instruments gibt und bei Musikprojekten seine selbst gebauten „Didges“ spielt.

„Ich lasse vieles auf mich zukommen und weiß, dass auch alles seine Zeit hat. Wenn etwas im Leben endet, ist auch wieder für neues Platz“, so Baumann. Mit dem Vokalensemble Notabene, einem weiteren musikalischen Projekt, spannt er als Tenorsänger den musikalischen Bogen von gefühlvollen Balladen bis hin zu mitreißenden Volksweisen aus aller Welt.

Neben all diesen musikalischen Hobbys arbeitet er als Diplom-Betriebswirt in Teilzeit, ist freiberuflich in der Erwachsenenbildung tätig und erstellt und betreut verschiedene Webseiten. „Als Zwilling mit Aszendente Krebs bin ich ein Familienmensch und liebe meine drei Frauen (Ehefrau Andrea, Töchter Steffi und Jeannine). Meine übrige, eigentlich nicht vorhandene Freizeit verbringe ich bei ausgiebigen Spaziergängen mit unserem Hund.“